

28. September 2017 | 09.42 Uhr

363 Menschen, ein Ziel



Über 360 Teilnehmer waren bei „TeamExperience“ dabei. Die Teambuilding-Maßnahme soll kommendes Jahr eine Wiederholung erfahren. FOTO: Thomas Bocian

Kreis Viersen. Eine beeindruckende Unterstützung durch regionale Unternehmen fand die action medeor e.V. jetzt im Rahmen der TeamExperience 2017. Von Jan Finken

Wer aktuell die Nachrichten verfolgt, der kann sich vor Katastrophenmeldungen kaum retten. Monsun, Hurrikan, Erdbeben und nicht zu vergessen die uns schon lange begleitenden Informationen über Kriege in Syrien und dem Jemen sowie der Hunger in Afrika. In Anbetracht des großen Leides überkommt den ein oder anderen ein Gefühl der Hilflosigkeit. Man stellt sich die Frage, ob und was man als Einzelner überhaupt tun kann?

Das man sogar eine Menge tun kann und dabei auch noch sein eigenes Unternehmen stärken kann, stellten am 21. September regionale Unternehmen bei TeamExperience unter Beweis. Angetreten in Teams durchliefen die Teilnehmer professionelle Teambuilding-Stationen, bei denen es thematisch rund um das Medikamentenhilfswerk action medeor e.V. aus Tönisvorst ging.

Bei den bewältigten Aufgaben wurden Bereiche aus der Arbeit der Notapotheke der Welt, wie zum Beispiel Logistik/Transport, zeitnahe Hilfe und Wasserversorgung, erlebbar gemacht. Organisatorin Katrin Kraft und ihr Team der XPAD GmbH brachten ihre Kernkompetenz mit sozialem Engagement zusammen. Denn für die Teambuildingmaßnahme mussten die Teilnehmer nicht bezahlen, sondern spendeten an action medeor e.V. und unterstützten damit die Medikamentenversorgung der Menschen in den ärmsten Regionen dieser Welt.

Der Parcours führte die Teilnehmer durch die Süchtelner Höhen bis zum Ziel am Kletterwald Niederrhein, dessen Geschäftsführer Jörg Brockes und sein Team waren ebenfalls in die Organisation involviert. Auf diesem Weg durch den Wald hatten die Teams einen Eimer Wasser dabei, den es im Ziel zu „PAUL“ zu bringen galt, der als Wasseraufbereitungsanlage (Portable Aqua Unit for Lifesaving, kurz PAUL) aus dem Schmutzwasser trinkbares Wasser bereitete. Welcher Luxus sauberes Wasser ist, wurde dabei anschaulich bewusst.

Besonders laut angefeuert wurden die Chefs der teilnehmenden Unternehmen, die von ihren Mitarbeitern auf die „Palme“ geschickt wurden. Auch wenn die Palme in diesem Fall eine Fichte war, gaben die Chefs ihr Bestes und ernteten tosenden Applaus.

Die Organisatoren, Katrin Kraft, Jörg Brockes und Miriam Colonna, alle Mitglieder der Unternehmer-Initiative Niederrhein, antworten auf die Frage, warum sie sich ausgerechnet für action medeor e.V. als Partner entschieden haben:

„Diese Entscheidung haben wir in der Unternehmer-Initiative Niederrhein ganz bewusst getroffen. Die regionale Nähe macht eine Zusammenarbeit mit action medeor e.V. möglich, die uns sicher wissen lässt, wo unsere Spenden ankommen. Jederzeit sind wir bei action medeor willkommen und erleben die Arbeit hautnah.“ Das gute Verhältnis zwischen action medeor und den engagierten Unternehmen war auch bei der Veranstaltung spürbar. Selbstverständlich war ein Team von action medeor am Start und die Mitarbeiter standen gerne den teilnehmenden Unternehmen Rede und Antwort rund um die Arbeit von action medeor.

Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm mit Lagerfeuer, Livemusik und gutem Essen, wurde im Anschluss das Netzwerk ausgebaut und sich über das gemeinsam Erlebte ausgetauscht. In einem waren sich alle einig: “ das machen wir im nächsten Jahr auf jeden Fall nochmal.“

(Report Anzeigenblatt)